

Antrag

der Abg. Klubobmann Egger MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Weitgasser betreffend
Ausbau des Finanzführerscheins

Wie jeder Autofahrer im Führerscheinkurs Grundkenntnisse über den Aufbau und die Funktion eines Motors erlangt, so sollte auch bereits jeder Schüler/jede Schülerin darüber Bescheid wissen, wie der Motor unserer Wirtschaft, nämlich der Geldfluss, funktioniert. Dass neue Bezahlmethoden, undurchsichtige Vertragsklauseln und komplexe Verträge immer mehr Menschen den finanziellen Überblick verlieren lassen, zeigen aktuelle Erhebungen, wonach acht von zehn Jugendliche angeben, in Finanzfragen überfordert zu sein und knapp ein Viertel aller Klienten bei der Schuldnerberatung unter 30 Jahre alt ist.

Seit 2013 bietet die Schuldenberatung Salzburg den Finanzführerschein für die 4. Klassen der Neuen Mittelschule an. Die Kosten werden vom Land Salzburg getragen. Es gibt vier Module zu jeweils zwei Unterrichtseinheiten. Zwei Module trainieren die FinanzbildungsexpertInnen der Schuldenberatung und zwei werden schulintern von den LehrerInnen abgehalten. Inhaltlich geht es um kritisches Konsumverhalten, kontrollierten Umgang mit Bankprodukten, das Wissen um Rechte von KundInnen gegenüber Finanzdienstleistern und Fähigkeiten im Bereich der Haushaltsplanung.

Wurden im ersten Jahr elf Klassen mit rund 230 SchülerInnen erreicht, so sind es 2019 bereits 31 Klassen mit 607 SchülerInnen gewesen. Neben dem klassischen Angebot gibt es seit drei Jahren den von der Wirtschaftskammer Salzburg finanzierten „Finanzführerschein professional“, der sich an Lehrlinge richtet und in Berufsschulen abgehalten wird. Hier gibt es fünf Module, zwei davon sind E-Learning-Module.

Das Wissen über finanzielle Angelegenheiten gehört klassisch zu den Themenbereichen, in denen es nie ein „zu viel“ an Wissen geben kann. Aus diesem Grund muss es unser aller Anliegen sein, dass Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bereits früh der verantwortungsvolle Umgang mit Geld und sonstigen finanziellen Mitteln sorgsam beigebracht wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie der Finanzführerschein im Hinblick auf eine Steigerung der Anzahl der SchülerInnen, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, ausgebaut werden kann.
2. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 4. März 2020

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.

Weitgasser eh.